

- 2) Zürich hatte wohl als Vorort der eidg. Orte nach Frankreich geschrieben, die gegen die Freigrafschaft Burgund erneut aufgenommenen Feindseligkeiten einzustellen und die dadurch gebrochene Neutralität wiederum zu beachten, s. ebenda 1207 b.

Uebersetzung aus dem Französischen, wohl aus der Kanzlei von Zürich für Stadt und Amt Zug bzw. Ammann Beat II. Zurlauben bestimmt.
AH 99, 39 - Blatt 39^v leer

56

1690 Juni 28., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR MICHEL-JEAN] AMELOT AN BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH [ALS VORORT DER EIDG. ORTE]

EA VI 2, 346 b

"Das Schreiben [bezüglich der von den eidg. Truppen insbesondere gegen Mailand/Spanien begangenen Transgressionen]¹ an König [Ludwig XIV.], welches Jhr mir zuogeschickt, hab ich empfangen, werde nicht ermangeln, selbiges mit ehestem an Jhr Mayt. zueschicken. Jm übrigen sollen sich die Lobl. Cantones, undt dass Eüwere insonderheit Versicheret halten, dass Jch iederzeit geneig[t]willig zuo allem dem, was Eüch zuo billichem Vernügen sein mag, anwenden werde."

1) s. EA VI 2, 342 p

Uebersetzung aus dem Französischen, wohl aus der Kanzlei von Zürich für den Zuger Stadt- und Amtsrat Beat Kaspar Zurlauben bestimmt.
AH 99, 140

57

1664 September 1., Zug

A

ERLASSE DES KRIEGSRATES¹ VON STADT UND AMT ZUG [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM WIGOLTINGERHANDEL]

-
- 1.) "Aus bevelch der Herren Kriegs Rätthen von Statt undt Ambt soll die eine Compagnia von denen zweyen so heüt nacher Ba[a]r hinaus gezogen, sich widerumb in die Statt allhero verfüegen, die andere aber zuo Baar bis auff weiteren bevelch verpleiben ..."
- 2.) "Dieweiln man Herren Seckhelmeister [der Stadt Zug, Damian] Müll-

lers von Amtswegen allhier bedürfftig, als soll derselbe sich an-
gehnds allhero in die Statt verfüegen und der Herren Kriegs Rätthen
bevelchen gewertig seyn."

- 1) Einer der selben dürfte Beat Jakob I. Zurlauben gewesen sein, s. etwa
AH 84/14.

AH 99, 141 - Blatt 141^V leer


58

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZUR-
LAUBEN] AN DEN HERZOG [VON PARMA, FRANCESCO FARNESE]

"Bey disem abermahligen Jahrs Wechsel habe mir Wiederum die gnädigste
erlaubnus nehmen Wollen, Euw[er] Drhl. mit einem Neüen Jahrs Wunsch in
unterthänigkeit aufzuwarten, alle hohe prosperitaet, samt ferner
glücklicher Regierung von Hertzen anzuwünschen, anbey auch meine
pflichtmässige treüw² zu erkennen zu geben, ja wie ich auch leib und
leben Vor diese Krone, gleich meinen Vor Eltern bey begebender occa-
sion aufzuopferen gesinnet seye, und in gehorsamstem respect ersterbe
als etc."

- 1) Dieser Brief gehört zu einem Faszikel mit Neujahrsschreiben, der die
Nummern AH 99/58 - 99/58HH umfasst und eine eigene Paginierung: 513-528
(523-528 leer) aufweist. Zu vorliegendem Faszikel gehören zudem die Re-
gesten AH 92/47 - 92/54 (S. 305-320), s. auch AH 92/47 Anm. 1. Bei
AH 99/58-58D und 58F-58Q steht jeweils am linken Blattrand folgender
nicht interpretierbarer - oder handelt es sich um ein Erledigtzeichen? -
Schnörkel: 

- 2) Bereits 1719 war Heinrich Damian Leonz Zurlauben in den Konstantinsorden
vom Hl. Georg aufgenommen worden, s. AH 92/47

Kopie, von gleicher Hand wie AH 92/54 - AH 99, 149^F

58 A

[1721? Januar]

A

SCHREIBEN¹ [VOM ZUGER STADTSCHREIBER HEINRICH DAMIAN LEONZ ZUR-
LAUBEN] AN [DEN COLONEL GENERAL DES SUISES ET GRI-
SONS LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON], DUC DU MAINE

"Nachdem der abermahlige Jahrs Wechsel wieder Vorhanden, ich aber in